**MRT Untersuchung am stehenden, sedierten Pferd in der**

**Pferdeklinik am Kirchberg**

**Welche Vorteile bietet die stehende MRT Untersuchung**

Aufgrund der Untersuchungsmöglichkeit am stehenden Pferd kann auf eine risikoreiche Narkose verzichtet werden. Der Patient wird lediglich sediert, um Bewegungsartefakte zu minimieren.

Es können sämtliche Regionen vom Huf bis aufwärts zum Carpal- und Sprunggelenk gescannt werden. Um die klinische Relevanz der Befunde genauer einordnen zu können, ist eine vorhergehende Lahmheitsuntersuchung inklusive diagnostischer Anästhesien dabei von essenzieller Bedeutung.

Die MRT Untersuchung bietet die Möglichkeit einer weiterführenden Diagnostik in den folgenden Fällen:

* Darstellung von Strukturen, die tief in der Hornkapsel liegen und nicht über andere Verfahren wie etwa Ultraschall ausreichend beurteilbar sind (z.B. der Hufrolle, Seitenbänder, tiefe Beugesehne)
* Goldstandard in der Darstellung von schmerzhaften Knochenödemen
* Genaue Beurteilung von akuten Stichwunden (z.B. Nageltritt)
* Akute und chronische Lahmheiten ohne Behandlungserfolg
* Als Kontrolle der Behandlung und des Heilungserfolges vor der Wiederaufnahme des Trainings (Rescan-Untersuchungen)

Durch eine MRT Untersuchung können unnötige und teure Wiederholungsuntersuchungen und erfolglose Therapien und Ruhephasen vermieden werden. Es kann somit eine fundierte Diagnose und zielgerichtete Entscheidung bezüglich möglicher Therapien getroffen werden.

**Wichtige Dinge vor der Untersuchung:**

Um eine zielgerichtete MRT Untersuchung durchführen zu können, ist eine vorhergehende Lahmheitsuntersuchung inklusive diagnostischer Anästhesien notwendig.

Um Ihnen einen Termin vergeben zu können benötigen wir vorab den Vorbericht durch Ihren Haustierarzt. Hierdurch kann eine zielführende Einordnung der zu untersuchenden Regionen erfolgen und somit Kosten für Sie als Besitzer sowie Menge der Sedation und Scanzeit für Ihr Pferd reduziert werden.

Ihr Haustierarzt kann den Vorbericht über das Formular auf unserer Homepage (www.pferdeklinik-am-kirchberg.de ausfüllen und an uns übermitteln. (Link)

Da wir versuchen eine möglichst optimale Terminvergabe zu gestalten, sagen Sie bitte bei Änderungen rechtzeitig Bescheid.

Selbstverständlich kann eine Lahmheitsuntersuchung auch von einem unserer Orthopäden direkt in der Pferdeklinik am Kirchberg durchgeführt werden. Bitte geben Sie dies bei der Terminvereinbarung mit an.

**Ablauf der Untersuchung:**

Für die Untersuchung müssen die Hufeisen der zu untersuchenden Gliedmaße sowie die der Gegenseite abgenommen werden.

Dem Pferd wird daraufhin zur Sicherstellung einer konstanten Sedierungstiefe während der Untersuchung ein Venenkatheter gelegt. Über diesen erhält der Patient während der Untersuchung eine Dauertropfinfusion mit einem Sedationsmittel. Hiermit wird eine gleichbleibende Sedierungstiefe und somit ein möglichst ruhiger Stand des Patienten erreicht.

Eine erste Vorsedierung erfolgt bereits in der Box, sodass das Pferd bereits entspannt in den Untersuchungsraum geführt werden kann. Zwei extra für diese Untersuchung geschulte Personen (eine Tierärztin und eine tiermedizinische Fachangestellte/Pflegekraft) befinden sich während der gesamten Untersuchung direkt am Pferd und können jederzeit unterstützend eingreifen.

Die **Untersuchungsdauer** liegt zwischen **1,5-2 Stunden**, je nach zu untersuchender Region (bei mehreren Regionen entsprechend länger) sowie der Kooperativität des Pferdes. Die Qualität der Bilder hängt maßgeblich von dem weitestgehend bewegungsfreien Stand des Patienten ab. Da wir auf jeden Patienten individuell eingehen möchten, ist eine vorherige exakte Auskunft über die Behandlungsdauer nicht möglich.

Für die **Regionen von Carpus, Tarsus sowie die Fesselträgerursprungsregion** sind in der Regel **längere Scanzeiten** notwendig, weshalb es notwendig sein kann, dass das Pferd über Nacht in der Klinik bleiben muss. Dies kann auch bei Untersuchungen mehrerer Regionen notwendig werden, da die zu verwendende Menge an Sedierung pro Tag begrenzt ist.

In der Regel können die Patienten ca. 1 Stunde nach Beendigung der Untersuchung wieder entlassen werden.

In 24-48 Stunden erhalten sie als Besitzer sowie auch ihr Haustierarzt eine vorläufige Auswertung der Bilder, sodass zeitnah eine zielgerichtete Entscheidung bezüglich der Therapien erfolgen kann.

Einen schriftlichen Bericht bekommen Sie sowie ihr Haustierarzt nach 48-36 Stunden. Bei umfangreichen mehreren Regionen kann es entsprechend länger dauern.